

2022

Jahresbericht

Lesen und Schreiben
Mama lernt Deutsch
Personalkurse

www.bildungsraum.ch

Verein Bildungsraum Schaffhausen
Kurse Basiskompetenzen Lesen, Rechnen, Schreiben

Inhalt

Jahresbericht des Präsidenten	03
Lesen und Schreiben für Erwachsene	04
Personalkurse	05
Mama lernt Deutsch Schaffhausen Birch	06
Mama lernt Deutsch Schaffhausen Steingut	07
Mama lernt Deutsch Neuhausen an Rheinfall	09
Mama lernt Deutsch Stein am Rhein	12
Erfolgsrechnung Lesen und Schreiben	13
Erfolgsrechnung Ukrainerkurs	14
Erfolgsrechnung MLD Steingut	15
Erfolgsrechnung MLD Birch	16
Erfolgsrechnung MLD Neuhausen am Rheinfall	17
Erfolgsrechnung MLD Stein am Rhein	18
Bilanz	19
Revisorenbericht	20
Impressum/Dank	21
Lesen und Schreiben für Erwachsene Übung »wieder« oder »wider«a	22

Jahresbericht des Präsidenten

Orientierung am Alltag

2022 war ein besonderes Jahr. Corona verschwand zwar allmählich aus dem Alltag und auch aus den Medien, dafür rückten der Ukraine Konflikt und die damit verbundene Angst vor der Ausweitung der kriegerischen Handlungen in den Mittelpunkt des Geschehens. Die Schweiz und auch Schaffhausen haben unbürokratisch ukrainische Flüchtlinge in grosser Zahl aufgenommen und ihnen umgehend Deutschkurse angeboten. Auch der Verein Bildungsraum führt seit August 2022 einen Deutschkurs für ukrainische Flüchtlinge durch. Dieser Kurs findet dreimal pro Woche im Steingutschulhaus statt und wird von unserer langjährigen Kursleiterin Grazyna Metzger geleitet, die polnische Wurzeln hat und mit der ukrainischen Kultur und Sprache zumindest ansatzweise vertraut ist. Dieser Umstand hat unter anderem dazu geführt, dass die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer sich im Kurs schnell wohlfühlt und rasch Fortschritte gemacht haben. Das ist nicht selbstverständlich, denn neben der neuen Sprache muss auch, da Ukrainisch auf dem kyrillischen Alphabet beruht, ein neues Sprachsystem gelernt werden.

Damit ist ein Problem angesprochen, das viele unserer Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer insbesondere in den Mama-lernt-Deutsch-Kursen betrifft. Menschen aus dem asiatischen oder arabischen Sprachraum ist unser Alphabet fremd. Man denke nur daran, dass es sich bei den chinesischen Buchstaben um Bildzeichen handelt und die arabische Schrift, die ebenfalls andere Buchstaben verwendet als die deutsche Sprache, von rechts nach links geschrieben und gelesen wird.

Überhaupt ist der »Kulturschock« ein nicht zu vernachlässigendes Problem. Andere Länder haben nicht nur eine andere Sprache, sondern auch andere Sitten, andere Religionen. Und so ist es von zentraler Bedeutung, dass der Spracherwerb praxis- und handlungsorientiert

durchgeführt wird. Das hat der Bund, der manche unserer Mama-lernt-Deutsch-Kurse finanziell unterstützt, erkannt und das fide-System geschaffen, das die Handlung und damit das sich Zurechtfinden in Alltagssituationen in den Mittelpunkt des Unterrichts stellt. Ohne überheblich wirken zu wollen, darf jedoch behauptet werden, dass der Verein Bildungsraum gerade diesem Ansatz seit über zwanzig Jahren nachlebt. Lange bevor es fide gab, haben wir uns, sei es mit »Lesen und Schreiben für Erwachsene« oder mit »Mama lernt Deutsch« am Alltag orientiert – am Leben und Arbeiten in der Schweiz.

Was das neue Jahr bringen wird, ist ungewiss. Die Herausforderungen werden aber bestimmt nicht kleiner werden. Dass sie im sprachlichen Bereich bewältigt werden können, dafür steht der Verein Bildungsraum ein: gestern, heute und auch morgen.

Volker Mohr, Präsident Verein Bildungsraum



Früher war nicht alles besser, aber manches war gut

Vor mir auf dem Schreibtisch liegt ein Sprachbuch oder besser ein Heft, das, gemäss Impressum, 1976 in der fünften Auflage erschienen ist. Es enthält Prüfungsaufgaben für das 5. und 6. Schuljahr.

Bei einer ersten Durchsicht fällt auf, dass die Aufgaben ziemlich schwierig zu lösen sind. Es scheint, als wären früher höhere Anforderungen an die Schüler gestellt worden. Oder waren es einfach andere Anforderungen? Praktischere, spezifischere? Obwohl das folgende Beispiel aus dem alten Sprachbuch diese Frage nicht beantwortet, gibt es doch einen guten Einblick in die Art und Weise, wie damals Sprache vermittelt wurde. Verlangt wird im vorliegenden Fall, dass man aus jeweils fünf Begriffen das »Kuckucksei« herausfindet.

Was passt also bei »gehen, rennen, bewegen, laufen und schreiten« nicht in die Reihe? Es dürfte sich um »bewegen« handeln, da man sich auch ohne einen Weg zurückzulegen bewegen kann. Andererseits bedeutet »gehen« nicht nur sich fortbewegen. »Gehen« bedeutet nämlich auch besuchen (ich gehe in die Schule), ausscheiden, funktionieren (die Maschine geht) oder es umschreibt eine Entwicklung (der Laden geht gut).

Andere Übungen befassen sich mit dem Übersetzen schweizerdeutscher Texte in die Schriftsprache. Da Schweizerdeutsch damals noch vielfältiger war als heute, müssen Texte aus verschiedenen Regionen, etwa aus Altdorf, Appenzell, Arosa, Beromünster, Brig etc. übersetzt werden. Der erste Satz aus Brig beispielsweise

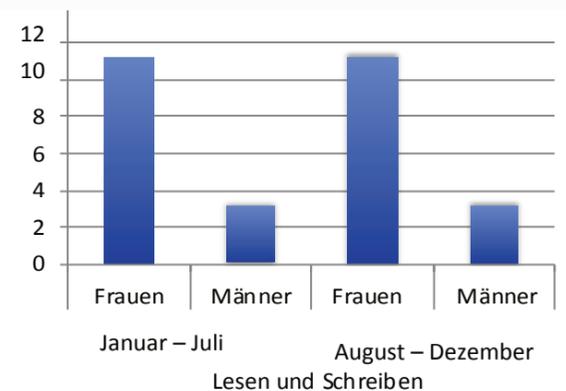
lautet: »Geschter hät me d'Mueter in Spital tue« (Gestern wurde die Mutter ins Spital [Krankenhaus] gebracht).

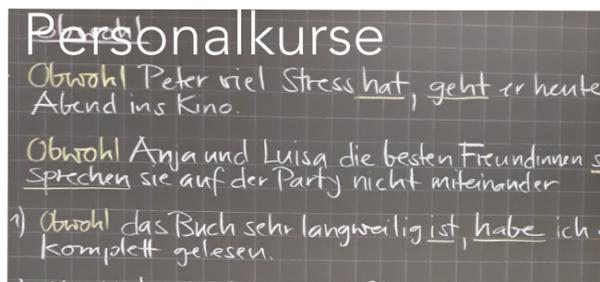
Für den Kurs »Lesen und Schreiben für Erwachsene« können manche dieser Übungen verwendet werden, zumal dadurch das Verständnis für die Sprache gefördert wird. Es hilft nämlich nichts, einfach Regeln auswendig zu lernen und sich dadurch Scheinkompetenzen anzueignen. Sprache muss sinnlich erfasst, sie muss im eigentlichen Sinn begriffen werden. Das scheint mit diesen »alten« Lehrmitteln möglich zu sein. Und gerade Menschen, die schlechte Schulerfahrungen gemacht haben, ein nur geringes Selbstwertgefühl haben und bei denen die Angst im Vordergrund steht, immer alles falsch zu machen, müssen an das Begreifen herangeführt werden.

Dass das gelingt, beweisen die Kursteilnehmer. Sie wachsen in die Sprache hinein, fühlen sich ihr allmählich gewachsen, fühlen sich befugt, sich in ihr zurechtzufinden, mit ihr umzugehen, sie für ihre Bedürfnisse anzuwenden. Dadurch werden Ängste abgebaut, vor allem aber kann durch das gesteigerte Selbstwertgefühl aktiver und bewusster am Alltag teilgenommen werden. Und bisweilen bewahren die neu erlangten Fähigkeiten den einen oder anderen vor Arbeitslosigkeit oder verhelfen ihm jene Stelle zu finden, die er sich schon lange gewünscht hat. So können Träume plötzlich wahr werden.

Volker Mohr, Kursleiter

Kurs am Montagabend. Zusätzlich punktuell Türöffnerkurs (durchschnittlich 8 Teilnehmerinnen und Teilnehmer)





Deutsch als Chance

Zwei Wochen vor den Herbstferien starten wir regelmässig mit dem Personalkurs. Die ersten beiden Kursabende sollen dazu dienen, sich einen Überblick zu verschaffen. Das gilt für die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer wie auch für die Lehrperson. Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer sollen an das herangeführt werden, was sie in den folgenden 27 Kursabenden erwartet, während die Lehrperson zusätzlich darum bemüht ist, das Sprachniveau der einzelnen Kursteilnehmer zu eruieren. Meistens stellt sich dann heraus, dass die Schere relativ gross ist. Zwischen A1 und B2 – das sind in der Regel die vorhandenen Niveaus – liegen Welten, und es ist nicht einfach, einen Unterricht zu gestalten, der allen gerecht wird. Jene, die sich dafür eigenen und ein höheres Sprachniveau aufweisen, können, sofern ihnen dies zeitlich möglich ist, an den Montagskurs von »Lesen und Schreiben« verwiesen werden, anderen, deren Deutschkenntnisse bescheiden sind, wird, wenn die Arbeitszeiten es zulassen, ein »Mama lernt Deutsch«-Kurs empfohlen.

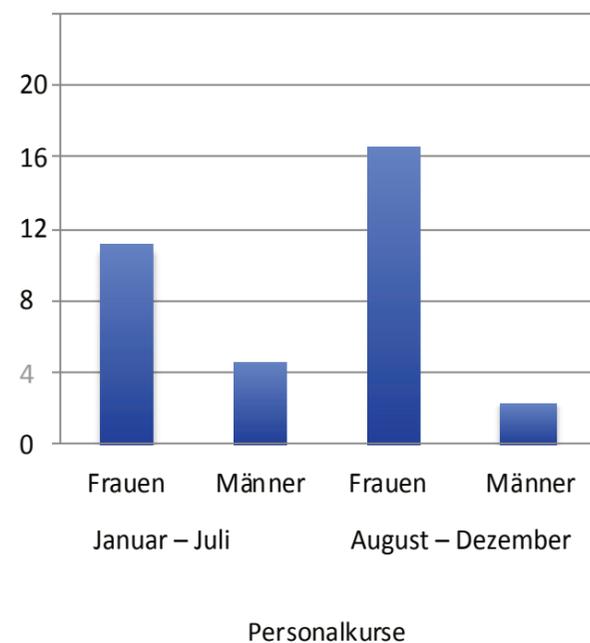
Manche sehen den Kurs als Ergänzung zum Berufsalltag an, möchten ihr Deutschniveau beibehalten oder komplettieren. Andere, und es werden immer mehr, möchten in absehbarer Zeit eine Prüfung absolvieren und erwarten natürlich, dass man sie optimal darauf vorbereitet. Das ist jedoch bei einmal Kurs pro Woche schwierig und nur dann zu bewerkstelligen, wenn die betreffende Person bereit ist, über den Kurs hinaus Aufgaben zu lösen. Von diesem Angebot können übrigens alle Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer profitieren: Fakultative Hausaufgaben werden am Ende eines jeden Kursabends verteilt und, nachdem sie gelöst worden sind, bis zum nächsten Kursabend korrigiert. Das gilt natürlich auch für selbständig geschriebene Texte.

Es ist nicht selbstverständlich, dass man abends, nachdem man acht Stunden lang im Betrieb gearbeitet hat, einen Kurs besucht. Von den Teilnehmern wird hier einiges an Durchhaltewillen verlangt. Trotzdem besuchen die meisten, die

sich dafür entschieden haben, regelmässig den Kurs. Natürlich gibt es ab und zu Motivationsschwankungen. Gerade an schönen, warmen Sommerabenden ist es nicht immer einfach, die Schulbank zu drücken. Trotzdem wissen die Teilnehmerinnen und -teilnehmer um die Notwendigkeit des Unterrichts, und sie sind sich auch der Vorteile bewusst, die man durch ein gepflegteres Deutsch, eine bessere Ausdrucksfähigkeit und das bessere Verstehen von Geschriebenem geniesst. Sie können Verträge lesen und verstehen, einfache Verhandlungen führen, die Zeitung lesen und über das Alltagsgeschehen debattieren, und Eltern können ihren Kindern bei den Hausaufgaben helfen. Vor allem aber erhöht ein besseres Deutsch die Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Es bewahrt einen vor Arbeitslosigkeit und hilft einem, je nach Bedürfnis, eine interessantere Arbeit zu verrichten oder eine lukrativere Stelle zu finden.

Volker Mohr, Kursleiter

Kurs am Mittwochabend



Die Zusammenarbeit im Birch ist sehr gut, da wir in der Art des Umgangs mit den Menschen eine ähnliche Meinung haben. Die Frauen wissen, dass ihre Kinder während des Kurses gut aufgehoben sind, so können sie ruhig lernen.

Das Sommerfest ist jeweils ein Highlight im Birch und wurde sehr gut von Deborah organisiert. Die Frauen sind stolz mitzuarbeiten. Es konnte zum Glück wieder normal stattfinden. Allerdings war das Wetter unsicher. Aber es hat dann perfekt mitgespielt.

Im Kurs hat es Teilnehmerinnen, die sehr langsam lernen und nur ganz kleine Fortschritte machen. Es könnte sein, dass sie kein nächstes Niveau erreichen können. Man muss bei Prüfungen, Strukturen auf dem Blatt erkennen können, wie Waagrecht oder Senkrecht, in einem unteren Zusatzteil etwas suchen und auf dem oberen Teil einfügen. Für einzelne Frauen ist es nicht möglich, dies zu erkennen, oder nur mit viel Hilfe, direkter Anleitung und viel Übung. Auch gibt es kein einfaches Deutsch und mit der Zeit ein schwierigeres. Schon kleine Kinder sprechen beim Spielen in der Möglichkeitsform: »Du wärst die Mutter ...«

Für die meisten eritreischen Frauen ist das Lesen schwierig, weil sie ti und di lesen und nicht d oder t, das heisst, sie lesen nicht lautgetreu, das ergibt »undi, Abendi, Festi«. Herausfordernd ist auch, dass es in der deutschen Sprache sehr lange Wörter gibt, weil verschiedene Nomen aneinandergehängt werden können und so neue Wörter geschaffen werden, z.B. »Abfalltrennung, Zeitungsinserat«, welche schwieriger zu lesen sind als die Einzelwörter »Inserat in der Zeitung«. (Eine schon besser sprechende Frau erfand das Wort »Stresskette«)

Auch bilden die Verben oft eine Klammer um eine Aussage. Man muss also bis zum Schluss eines Satzes konzentriert zuhören, um die gewollte Aussage wirklich zu verstehen. Z.B. »Ich habe gestern mit meinen Kindern am Rhein ... gebadet/ gegessen/geschlafen/einen Spaziergang gemacht«.

Bei den Prüfungsaufgaben muss man sich in eine Fragestellung hineinversetzen, obwohl das ja nicht richtig so gemeint ist. Es gibt Frauen, die können nur real von sich ausgehen und verstehen eine fiktive Problemstellung oder Situation nicht.

Eine Frau lernt das Lesen und Schreiben nicht, obwohl sie den Alphabetisierungskurs vom SAH gemacht hat. Ich gebe noch nicht auf und ein wenig hat sie gelernt. Sie bringt die Briefe oder SMS vom Kindergarten in den Kurs und füllt Anmeldeblätter usw. im Kurs aus.

Es ist schön, wie tolerant und geduldig die Frauen miteinander sind und wie sie sich füreinander interessieren und dadurch Deutsch lernen. Allerdings ist es für die »Gleichsprachigen« verlockend, in der Muttersprache miteinander zu sprechen.

Es sind sehr unterschiedliche Niveaus im Birch. Zum Glück kommt eine Frau, die schon weiter ist und hilft mit. Sie übernimmt jeweils zwei oder drei Frauen, die noch fast Anfängerinnen sind. Am letzten Kurstag ist sie mit den beiden Frauen in der Stadt noch Kaffeetrinken gegangen. Die eine Frau hat extra alles organisiert, dass die Kinder versorgt sind und sie auch mitkann. Sie schickten dann Fotos von ihrer glücklichen Kaffeerunde in den Chat.

Der Birchtreff wurde in den Herbstferien ein wenig umgebaut. Die Galerie wurde vergrössert und eine gute, sichere Treppe eingebaut. Die letzte war eine Wendeltreppe, die nicht stabil wirkte. Es sieht besser aus als vorher. Das Heizen aber ist bei sehr kalten Temperaturen, wie sie Anfang Dezember herrschten, schwierig. Da sitzen die Frauen dann in Decken gehüllt an den Tischen. Dazwischen muss geturnt und heisser Kaffee oder Tee getrunken werden.

Ideal ist, dass das Rote Kreuz einmal pro Monat einen Waldnachmittag für Kinder anbietet. Treffpunkt ist die Birch-Bushaltestelle. Es ist sehr wichtig, dass die Kinder einen Bezug zur Natur, zur Umwelt bekommen. Eine Mutter erzählte, dass die Kinder eine Blindschleiche gesehen hätten und sie totgeschlagen hätten. Das Verhältnis einiger Kinder aus anderen Weltgegenden zu Tieren ist anders geprägt worden. Sie wissen nicht, dass es im Wald keine Löwen hat und dass eine Blindschleiche keine gefährliche Schlange ist. Oder dass, was alle Kinder lernen müssen, auch Tieren mit Respekt begegnet werden muss. Sie nicht einfach getötet oder gequält werden dürfen. Ich versuche das auch den Frauen zu erklären. Eine sagte darauf: »Es sind halt Kinder. Man kann sagen, aber sie nicht hören.« Da hat sie zum Teil recht. Nur reden nützt nichts. Man muss dies den Kindern von Anfang an zeigen. Zeigen, indem man versucht, ihnen Empathie für andere zu lehren. Zeigen, dass es Schmerzen macht, wenn sie hauen, zeigen, dass man es mag, wenn sie streicheln, erklären, dass es auch Tieren so geht. Versuchen, zu zeigen, dass auch Tiere eine Sprache haben, das heisst, was wir aus ihrem Verhalten vielleicht ablesen können.

Es gehört auch dazu, der Umwelt, den Tieren Sorge zu tragen, den Abfall nicht einfach auf den Boden zu werfen usw.

Am letzten Kurstag vor Weihnachten haben alle Frauen Goldsterne gebastelt und eine Kerze hineingestellt. Das Falten und Schneiden nach Anleitung ist eine gute Übung und hat den Frauen Spass gemacht. In der Schweiz wird schon im Kindergarten geübt, mit Papier und Schere umzugehen. Die meisten Frauen sind ungewohnt darin, was heisst eine Ecke, ein Dreieck, die Mitte, die Linie ... und exakt zu falten, zu schneiden, zu lernen, dass dies darauf ankommt, weil es sonst nicht funktioniert. Alle gingen erfreut mit eigener Dekoration und der Kerze nach Hause.

Anne Seiterle, Kursleiterin



Kurszeiten und Kursort

Der »Mama lernt Deutsch«-Kurs fand von Januar 2022 bis Dezember 2022 im Quartierzentrum Silvana und im Steingutschulhaus statt.

Jeweils am Montag und Mittwoch von 9.10 Uhr bis 10.55 Uhr wurde der Kurs für leicht Fortgeschrittene auf dem Niveau A2.2/B1 und am Freitag von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr für Anfängerinnen auf dem Niveau A1.1 durchgeführt. Die Kinder der Teilnehmerinnen werden während des Kurses in den Räumlichkeiten des Mittagstisches betreut.

Zielgruppe

Am Kurs, der am Montag- und Mittwochmorgen stattfindet, nahmen von Januar bis Juli 2022 15 Frauen teil. Von August bis Dezember 2022 kamen 13 Teilnehmerinnen. Grund für die Abnahme ist die Berufstätigkeit und die Schwangerschaft von 2 Teilnehmerinnen.

Am Freitagkurs von Januar bis Juli 2022 nahmen 11 Frauen teil. Von August bis Dezember 2022 kamen 10 Frauen. Aus familiären Gründen hat eine Frau mit dem Kurs aufgehört.

Der »Mama lernt Deutsch«-Kurs richtet sich grundsätzlich an Frauen, die Babys, Kleinkinder oder Kinder im Schulalter haben und/oder an Frauen, denen das Lerntempo an einer Sprachschule zu schnell ist. Die meisten Teilnehmerinnen kennen sich seit ca. einem Jahr. Von Anfang an gab es nur eine leichte Teilnehmerinnenrotation. Jede »Mama lernt Deutsch«-Gruppe ist buntgemischt in Bezug auf die Herkunft, das Alter, die Aufenthaltsdauer in der Schweiz, das Bildungsniveau und die Sprachkenntnisse. Die Teilnehmerinnen im Alter

zwischen 27 und 45 Jahren stammen aus Lettland, Weissrussland, den Philippinen, Sri Lanka, Costa Rica, Eritrea, Äthiopien, Spanien, Peru, Brasilien, Russland, Syrien, dem Kosovo, dem Irak, Albanien, Mazedonien und China.

Die meisten Frauen haben ein bis drei Kinder, vom Baby- bis zum Sekundarschulalter. Die meisten Frauen sind schulgewohnt. Nur vier von ihnen haben ihre Ausbildung bereits nach acht Schuljahren abgeschlossen. Diese schwächeren Teilnehmerinnen benötigen zusätzliche Erklärungen um den Lernstoff zu verstehen. Die Frauen haben in ihren Heimatländern als Schneiderinnen, Sekretärinnen, Kellnerinnen oder Verkäuferinnen gearbeitet. Wenige Frauen haben einen Hochschul-/Universitätsabschluss und arbeiteten als Lehrerinnen, Bankangestellte oder Sekretärinnen in ihren Heimatländern. Die meisten Frauen sind heute Hausfrauen.

Lehrmittel

Der Freitagkurs basiert auf der Stufe 1 des Lehr- und Arbeitsbuchs für fremdsprachige Erwachsene (Niveau A1) des Buechler Verlags. Im Montag-Mittwoch-Kurs arbeiteten wir mit dem Buch 2 vom gleichen Verlag und seit August 2022 mit dem Buch »Einfach gut«. Dazu bietet die Kursleiterin weitere Arbeitsblätter und Zusatzaufgaben mit einem höheren Schwierigkeitsgrad an, die sich im Lehrkommentar vom gleichen Verlag befinden. Auch die vielen Spiele, Bilder- und Wortschatzkärtchen in den dazu passenden Kopiervorlagen ermöglichen eine abwechslungsreiche Binnendifferenzierung. Dadurch kann jede Gruppe in ihrem eigenen Tempo lernen. Die beigelegten CDs bieten verschiedene Hörverstehen-Übungen während des Kurses.

Lehrmethoden

Der Einsatz von ausgesprochen vielen Spielplänen, spielerisch durchgeführten Sprechübungen, Wendekärtchen und Bildern in Memory-Form ist für den Auf- und Ausbau des Wortschatzes, sowie für die Einführung/Darstellung und die Vertiefung erarbeiteter Strukturen von zentraler Wichtigkeit. Da die Teilnehmerinnen in erster Linie Strukturen (neue Wörter und ganze Sätze) lernen, die sie im Alltag brauchen, werden zu jedem Thema mit Hilfe der oben genannten Mittel die passenden Strukturen zuerst mündlich erarbeitet und anschliessend in vielen, sich wiederholenden Übungssequenzen vertieft.

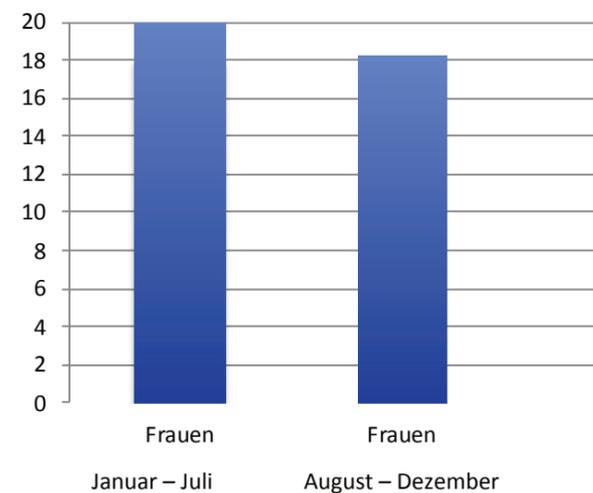
Folgende Themen aus dem Alltag werden erarbeitet:
 Smalltalk
 Leben mit der Nachbarschaft, Regeln
 Einkaufen, Restaurant
 Arzttermin
 Wegbeschreibung
 Bewerbung
 Freizeit

Fortschritte

Nach jedem erarbeiteten Kapitel arbeiten die Frauen mündlich bei verschiedenen Posten des Lernparcours zur Repetition des ganzen Kapitels. Anschliessend findet eine Lernkontrolle statt. Der Fortschritt jeder einzelnen Frau gibt der Kursleiterin ein unglaublich erfüllendes Gefühl. Die Teilnehmerinnen versuchen das Gelernte im Schweizer Alltag umzusetzen und somit neue Situationen sprachlich zu meistern. Am Anfang trauen sich die meisten Frauen selbst im Deutschkurs nicht zu sprechen. Durch die Ermutigung und die Fortschritte gewinnen sie jedoch mehr Selbstvertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Mit der Zeit werden sie immer besser integriert, indem sie ohne Dolmetscher am Elternabend teilnehmen, telefonisch einen Arzttermin vereinbaren oder ihre Kinder zum Schwimmunterricht anmelden.

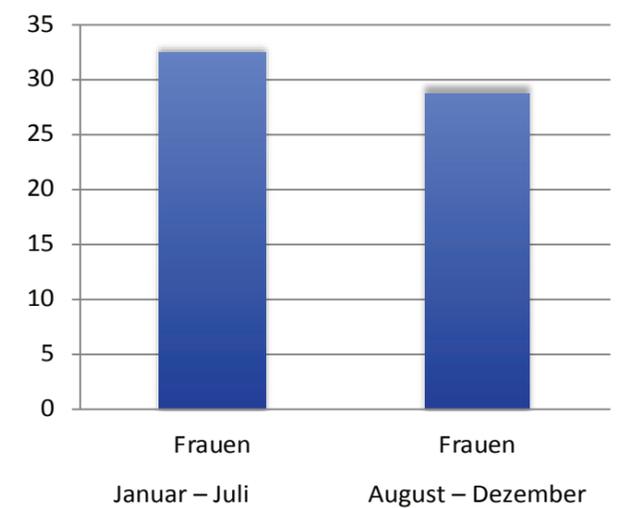
Grazyna Metzger, Kursleiterin

Kurs am Montag- und Dienstagnachmittag

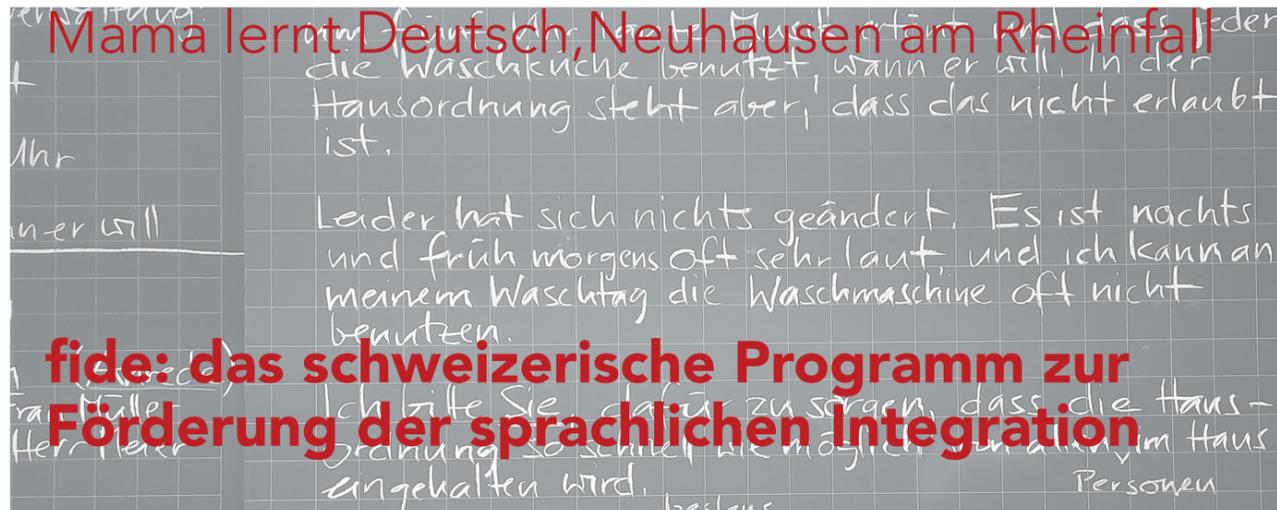


Mama lernt Deutsch Schaffhausen BIRCH

Kurse am Montag-, Mittwoch- und Freitagmorgen.



Mama lernt Deutsch Schaffhausen Steingut



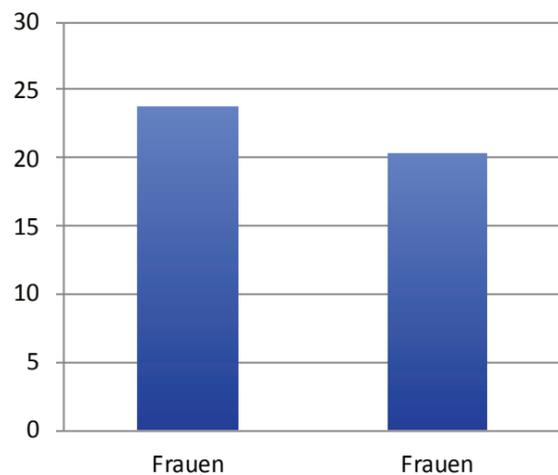
Vor meiner neuen Aufgabe hatte ich ziemlich Respekt. Absolute Anfängerinnen hatte ich in Deutsch noch nie unterrichtet. So kam es wie gerufen, als uns der Präsident darüber informierte, dass bis 2024 alle Kursleiterinnen das fide-Zertifikat gemacht haben sollten. Damit ich möglichst gut vorbereitet den Kurs durchführen konnte, entschied ich mich nicht länger zuzuwarten und die beiden Module, die ich für das fide noch benötigte, zu besuchen. Es war eine sehr befriedigende Erfahrung. Einerseits war es sehr anregend, Neues zu lernen, andererseits bestätigte es mich in meiner Art zu Unterrichten. Die Begrifflichkeiten des fide kannte ich nicht, aber vieles setzte ich in meinem Unterricht bereits um.

Der »Mama lernt Deutsch«-Kurs ist mit sechs Teilnehmerinnen (TN) gestartet. Inzwischen (Dezember 2022) besuchen zehn Frauen den Kurs. Die Heterogenität der Gruppe ist eine grosse Herausforderung. Schulgewohnte und nicht schulgewohnte Frauen; in anderen Schriftzeichen (arabisch, kyrillisch) alphabetisierte Frauen; Frauen mit kleinen Kindern, Frauen mit vielen Kindern; Frauen, die grosse Fortschritte machen und solche, die kleine bis keine machen – allen diesen Frauen gilt es gerecht zu werden. Mit vielen spielerischen Übungen trainiere ich mit den Teilnehmerinnen die mündliche Fertigkeit. Das nimmt ungefähr die Hälfte der Unterrichtszeit ein. Die restliche Zeit ist für individuelles oder auch partnerschaftliches Arbeiten gedacht. Parallel dazu habe ich Zeit, jede einzelne Frau gezielt ihren Bedürfnissen entsprechend zu betreuen. Leider klappt dieses differenzierte Arbeiten (noch) nicht immer. Einige Frauen sind noch zu unselbstständig. Nun heisst es, geduldig auf diesem Weg weiter zu machen, bis dann hoffentlich alle Frauen genug Selbstvertrauen haben werden, ihr Lernen selber in die Hand zu nehmen. Dazu möchte ich sie ermächtigen, indem ich ihnen in einer guten Lernatmosphäre, die von gegenseitigem Vertrauen und Respekt

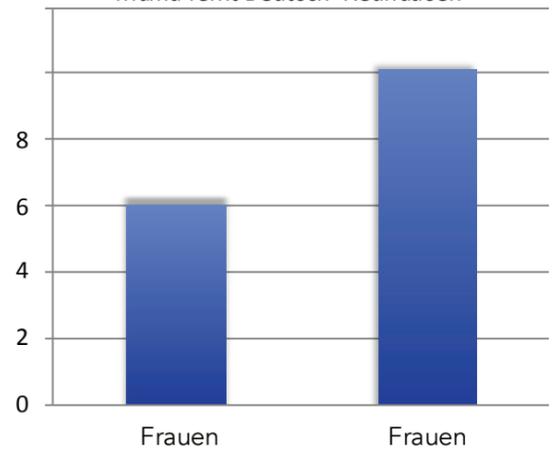
geprägt ist, die nötigen Instrumente für eine fruchtbare Lernautonomie in die Hand gebe.

Rosetta Binotto, Kursleiterin

Kurse am Dienstag- und Donnerstagmorgen



Januar – Juli August – Dezember
Mama lernt Deutsch Neuhausen



Januar – Juli August – Dezember
Türöffner Neuhausen

Thema Ausbildung und Beruf im Kurs Mama lernt Deutsch

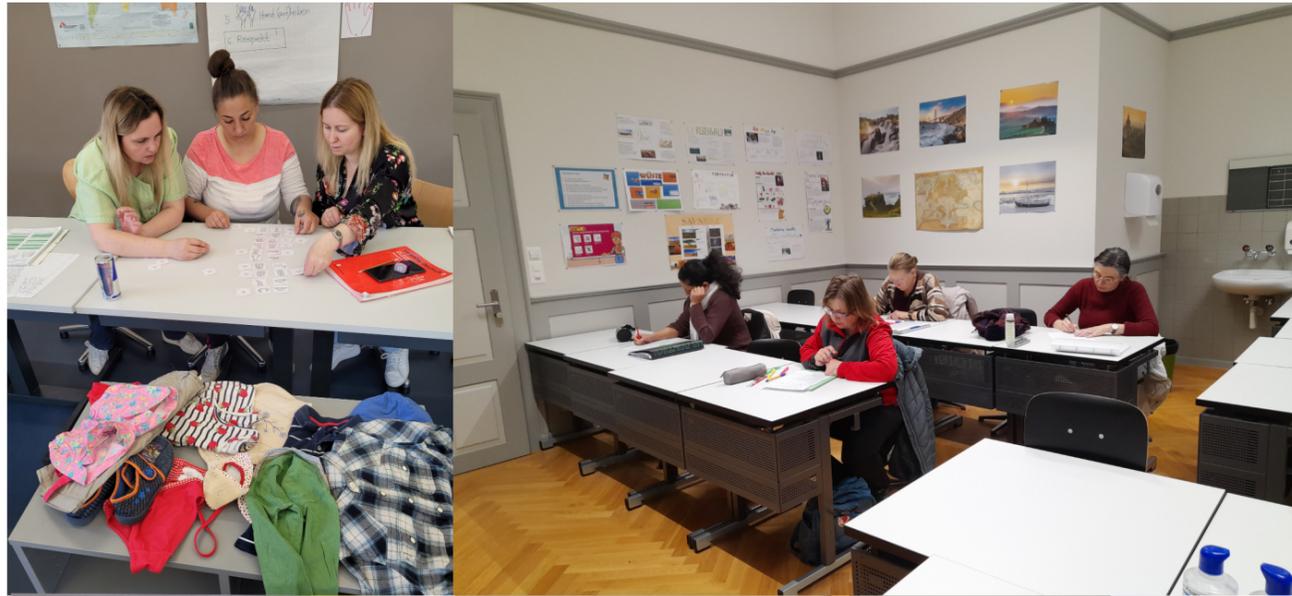
Im zweiten Kursjahr steht das Thema »Ausbildung und Beruf« auf dem Kursplan. Am Dienstag, den 8. März starteten wir im Kurs B mit Interviews zum Thema Beruf. »Was tun Sie in 10 Jahren in der Schweiz« und »Wie ist Ihnen das gelungen?« Das waren zwei der Fragen, die sich die Frauen gegenseitig stellten. Unterstützt wurden wir bei diesem Anlass von zwei der vier Sprachpatinnen, die diesen Kurs begleiten. Alle waren wir überrascht darüber, wie konkret die Ziele der Frauen waren und wie umfangreich die verschiedenen Kompetenzen, die sie mitbringen. Zu diesem Thema konnten wir auch zwei Referent/-innen für Inputs im Kurs gewinnen. Frau Barth vom SAH Schaffhausen und Herr Böhm vom BIZ kamen zu uns in den Kurs. Frau Barth informierte über die niederschweligen Beratungsangebote, die auch schon mit Sprachkenntnissen im Bereich A1/A2 genutzt werden können. Im Kurs führte sie live zwei Beratungen mit Kursteilnehmerinnen durch. So konnten die Frauen aus dem 2. und 3. Kursjahr einen Eindruck davon erhalten, wie eine Beratung beim SAH abläuft – und erleben, dass dies für sie jetzt schon machbar ist. Frau Barth hatte ihre Präsentation vorher zur Verfügung gestellt, so dass die Teilnehmerinnen das Vokabular lernen konnten und keine Übersetzung nötig war.

Herr Böhm vom BIZ Schaffhausen kam zwei Wochen später für seinen Input. Auch hier klappte die Verständigung schon ohne Übersetzerinnen. Die Arbeit an Lebensläufen, Bewerbungsbriefen und konkreten Bewerbungen lief dann weiter bis zum Semesterende. Zwei der Kursteilnehmerinnen aus dem Kurs im zweiten Jahr haben inzwischen eine Anstellung gefunden, eine Teilnehmerin hat sich für ein Praktikum beworben und zwei weitere Frauen haben Termine beim SAH ins Auge gefasst, um den beruflichen Einstieg längerfristig vorzubereiten. Das Thema wird im Kurs auch im dritten Jahr weitergeführt. Bewerbungen können jederzeit im Kurs besprochen und geübt werden.

Erfreulicherweise begleiten uns auch zwei der Sprachpatinnen im nächsten Jahr weiter. Dieses Projekt hatten wir im letzten Herbst über Benevol gestartet. Durch die Pandemie war der Kontaktaufbau zu den Sprachpatinnen zunächst deutlich erschwert. Inzwischen haben sich zwei der Kontakte gefestigt und die beiden Sprachpatinnen sind auch mit mir regelmässig in Kontakt. So haben zwei der Kursteilnehmerinnen die grosse Chance, zusätzlich zu den Kursstunden Hilfe beim Deutschlernen zu erhalten. Der Erfolg zeigt sich bei beiden deutlich. Eine der Sprachpatinnen ist inzwischen zudem immer am Donnerstag als Unterrichtshilfe mit im Kurs.

Lilo Hirsiger, Kursleiterin

		<p>Auftakt am 8. März: Interviews</p>
<p>Sozialinformationen zum Thema Beruf 2022</p>	<p>Frau Barth vom SAH Schaffhausen</p>	<p>Frauen aus dem 2. und 3. Kursjahr</p>
		<p>Herr Böhm vom BIZ Schaffhausen informiert die Frauen aus dem 2. und 3. Kursjahr über das Beratungs- und Informationsangebot des BIZ</p>



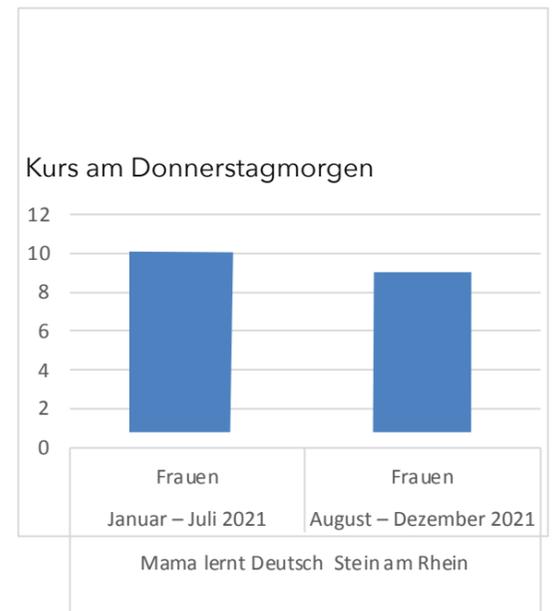
Der »Mama lernt Deutsch«-Kurs ist ins Gebäude der Chrischona umgezogen. Ich muss einerseits sagen, leider, da es mir im Messmerhaus sehr gut gefallen hat und es im Zentrum der Altstadt gelegen ist. Aber das Pfarrhaus der reformierten Kirche wird nach einem Pfarrerwechsel umgebaut und der Pfarrer braucht einen Raum im Messmerhaus als Büro. Genau den Raum brauchten wir als Kinderhützimmer, was nicht gut zusammengeht. Andererseits hat es im Gebäude der Chrischona mehr Platz und mehr Räume, um die Frauen in Gruppen aufzuteilen, man kommt sich so akustisch nicht in die Quere. Ausserdem hat es ein fertig eingerichtetes Spielzimmer. Die Hälfte der Frauen kommt von dieser Seite des Rheins, hat es also nicht weiter. Es wurde fleissig in drei Gruppen gearbeitet. Weil die Niveaus so verschieden sind, ist ein für alle zufriedenstellender Kurs, der die verschiedenen Bedürfnisse abdecken kann, nur mit den Helferinnen möglich. Eine Frau hat ihre Deutschprüfung für die Aufenthaltsbewilligung bestanden. Sie geht nun aber in Schaffhausen in einen Intensivkurs, weil sie schnell gut Deutsch lernen will. Mit einmal Kurs pro Woche geht das nicht so schnell.

In der einen Kleingruppe ist es schön zu sehen, wie die Probleme zwar unterschiedlich gelagert sind, die Frauen sich so aber der eigenen Stärken bewusst werden und da sie sehen, dass auch die anderen Probleme haben, sich getrauen, die eigenen anzugehen. Es herrscht eine gute Stimmung im Kurs. Es wird viel gelacht, obwohl die Frauen sehr verschieden sind. Sie nehmen Rücksicht aufeinander und interessieren sich füreinander. Ein wichtiges Thema ist die Ablösung der Kinder von der Mutter und umgekehrt. Es ist wichtig, dass dies vor dem ersten Kindergarten tag geübt wird. Auch lernen die Kinder schon ein wenig Deutsch und soziales Verhalten. Aber es ist nicht immer einfach. Die Kinder weinen, die Mutter ist gestresst. Oft ist es das erste Mal, dass das Kind von der Mutter, dem Vater oder der Grossmutter

getrennt ist und bei einer fremden Person, der Kinderbetreuerin, bleiben muss. Es ist ein guter Ort, dies zu üben, da es noch nicht so zählt wie dann im Kindergarten. Und die Übung im Notfall auch abgebrochen werden kann. So blieb die Türe zum Spielzimmer auch schon offen oder der Kindertisch wurde neben den Kurstisch geschoben. Wichtig ist auch das Thema »Kindergarten und Schule«. Die Frauen tauschen sich untereinander aus, geben Tipps, fragen nach. Wir haben eine »Mama lernt Deutsch«-Whats-App-Gruppe. Die Frauen melden sich ab, wenn sie oder ihre Kinder krank sind oder wenn sie einen Termin haben. Das ist eine gute Übung, auch für das Abmelden ihrer Kinder von der Schule. Ausserdem werden Links geteilt, über Aktivitäten informiert und Anlässe in Stein am Rhein gepostet.

Logischerweise gibt es auch immer wieder Wechsel im Kurs. Eine Frau hat ein Kind bekommen und macht eine Pause. Eine andere hat Arbeit gefunden. Der Abschied fällt nicht immer leicht, da man doch ein Stück Weg miteinander gegangen ist. Dafür kommen auch wieder neue Frauen, die man kennen lernen kann. Am letzten Kurstag vor Weihnachten haben wir eine Pause gemacht mit Weihnachtsguetzli und das Lied »O Tannenbaum« gesungen, das Mut machen soll, da der Baum grün bleibt, wenn es Sommer ist und auch wenn es schneit. Eine Mutter fragte, ob sie das Lied mitnehmen könne, da ihr Sohn die Lämpchen um sich legte und sagte, er sei jetzt der Tannenbaum.

Anne Seiterle, Kursleiterin



Erfolgsrechnung 2022
Lesen und Schreiben für Erwachsene

Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2022
VEREINSERTRAG		
Kursgelder		
Kursgelder L+S Erw.	1'660.00	1'700.00
Kursgelder Personalkurs Stadt Schaffhausen	13'500.00	14'300.00
Total Kursgelder	15'160.00	16'000.00
Subventionen		
Beitrag Stadt SH L+S Erw.	30'000.00	35'000.00
Beitrag Sozialfonds Kt. SH L+S Erw.	30'000.00	35'000.00
Total Subventionen	60'000.00	70'000.00
Total V E R E I N S E R T R A G	75'160.00	86'000.00
VEREINSAUFWAND		
Personalaufwand		
Löhne L+S Erw.	-62'251.35	-66'000.00
Sozialleistungen L+S Erw.	-11'050.65	-7'000.00
Spesen L+S Erw.	-860.00	-300.00
Weiterbildung L+S Erw.	0.00	-300.00
Dienstleistungen Dritter L+S Erw.	-1'950.00	-300.00
Total Personalaufwand	-76'112.00	-73'900.00
Sonstiger Betriebsaufwand		
Raummiete L+S Erw.	-369.55	-1'200.00
Sach-/Haftpflichtversicherungen L+S Erw.	-107.69	-150.00
Material/Lehrmittel L+S Erw.	-490.90	-500.00
Büromaterial/Drucksachen L+S Erw.	-606.57	-500.00
Telefon/Porti/Spesen L+S Erw.	-291.97	-400.00
Buchhaltung/Revision L+S Erw.	-3'144.50	-3'500.00
Informatik/Homepage L+S Erw.	-731.10	-550.00
Uebriger Verwaltungsaufwand L+S Erw.	-269.09	-800.00
Aquisition/Werbung L+S Erw.	-3'009.60	-4'500.00
Total Sonstiger Betriebsaufwand	-9'020.97	-12'100.00
Total V E R E I N S A U F W A N D	-85'132.97	-86'000.00
Abschluss		
VERLUST	-9'972.97	0.00

Erfolgsrechnung 2022
Deutsch im Steingut
für Geflüchtete aus der Ukraine (3 x 2 Std pro Woche)
August 2022 - Januar 2023

	Rechnung 2022	Budget 2022
VEREINSERTRAG		
Kursgelder		
Kursgelder MLD NH	0.00	0.00
Total Kursgelder	0.00	0.00
Subventionen		
Beitrag BA f. Migration BFM	18'000.00	23'765.00
Total Subventionen	18'000.00	23'765.00
Total V E R E I N S E R T R A G	18'000.00	23'765.00
VEREINSAUFWAND		
Personalaufwand		
Löhne MLD NH	-13'462.85	-15'000.00
Sozialleistungen MLD NH	-2'209.05	-2'400.00
Spesen MLD NH	0.00	0.00
Weiterbildung MLD NH	0.00	0.00
Dienstleistungen Dritter MLD NH	0.00	0.00
Kinderhüte/Frühförderung MLD NH	-2'959.55	-4'300.00
Total Personalaufwand	-18'631.45	-21'700.00
Sonstiger Betriebsaufwand		
Raummiete MLD NH Verwaltung	-71.67	-285.00
Sach-/Haftpflichtversicherungen MLD NH	-20.89	-25.00
Material/Lehrmittel MLD NH	-785.30	-580.00
Büromaterial/Drucksachen MLD NH	-117.64	-90.00
Telefon/Porti/Spesen MLD NH	-56.63	-90.00
Buchhaltung/Revision MLD NH	-609.88	-765.00
Informatik/Homepage MLD NH	-141.80	-130.00
Uebriger Verwaltungsaufwand MLD NH	-52.19	-100.00
Aquisition/Werbung MLD NH	0.00	0.00
Total Sonstiger Betriebsaufwand	-1'856.00	-2'065.00
Total V E R E I N S A U F W A N D	-20'487.45	-23'765.00
Abschluss		
VERLUST	-2'487.45	0.00

**Erfolgsrechnung 2022
Mama lernt Deutsch Schaffhausen**

	Rechnung 2022	Budget 2022
VEREINSERTRAG		
Kursgelder		
Kursgelder MLD SH	12'605.00	11'000.00
Total Kursgelder	12'605.00	11'000.00
Subventionen		
Beitrag Stadt SH MLD SH	40'000.00	35'000.00
Beitrag BA f. Migration BFM MLD SH	13'000.00	16'700.00
Total Subventionen	53'000.00	51'700.00
Total VEREINSERTRAG	65'605.00	62'700.00
VEREINSAUFWAND		
Personalaufwand		
Löhne MLD SH	-37'791.61	-38'000.00
Sozialleistungen MLD SH	-7'329.15	-6'000.00
Spesen MLD SH	-265.00	-200.00
Weiterbildung MLD SH	0.00	-550.00
Dienstleistungen Dritter MLD SH	0.00	-500.00
Kinderhüte MLD SH	-13'946.35	-12'000.00
Total Personalaufwand	-59'332.11	-57'250.00
Sonstiger Betriebsaufwand		
Raummiete MLD SH	-268.15	-950.00
Sach-/Haftpflichtversicherungen MLD SH	-78.14	-100.00
Material/Lehrmittel MLD SH	-728.30	-400.00
Büromaterial/Drucksachen MLD SH	-440.13	-300.00
Telefon/Porti/Spesen MLD SH	-211.86	-300.00
Buchhaltung/Revision MLD SH	-2'281.68	-2'500.00
Informatik/Homepage MLD SH	-530.49	-450.00
Uebriger Verwaltungsaufwand MLD SH	-195.25	-450.00
Aquisition/Werbung MLD SH	0.00	0.00
Total Sonstiger Betriebsaufwand	-4'734.00	-5'450.00
Total VEREINSAUFWAND	-64'066.11	-62'700.00
Abschluss		
REINGEWINN	1'538.89	0.00

**Erfolgsrechnung 2022
Mama lernt Deutsch Birch, Schaffhausen**

	Rechnung 2022	Budget 2022
VEREINSERTRAG		
Kursgelder		
Kursgelder MLD Birch	0.00	0.00
Total Kursgelder	0.00	0.00
Subventionen		
Beitrag Stadt SH MLD Birch	20'000.00	20'000.00
Beitrag BA f. Migration BFM MLD Birch	4'000.00	5'000.00
Total Subventionen	24'000.00	25'000.00
Total VEREINSERTRAG	24'000.00	25'000.00
VEREINSAUFWAND		
Personalaufwand		
Löhne MLD Birch	-19'801.01	-19'500.00
Sozialleistungen MLD Birch	-3'626.85	-2'600.00
Spesen MLD Birch	0.00	-150.00
Weiterbildung MLD Birch	0.00	-500.00
Dienstleistungen Dritter MLD Birch	0.00	0.00
Total Personalaufwand	-23'427.86	-22'750.00
Sonstiger Betriebsaufwand		
Raummiete MLD SH, Verwaltung	-103.42	-400.00
Sach-/Haftpflichtversicherungen MLD Birch	-30.14	-50.00
Material/Lehrmittel MLD Birch	-160.00	-300.00
Büromaterial/Drucksachen MLD Birch	-169.76	-100.00
Telefon/Porti/Spesen MLD Birch	-81.71	-100.00
Buchhaltung/Revision MLD Birch	-880.04	-1'000.00
Informatik/Homepage MLD Birch	-204.61	-150.00
Uebriger Verwaltungsaufwand MLD Birch	-75.31	-150.00
Aquisition/Werbung MLD Birch	0.00	0.00
Total Sonstiger Betriebsaufwand	-1'704.99	-2'250.00
Total VEREINSAUFWAND	-25'132.85	-25'000.00
Abschluss		
VERLUST	-1'132.85	0.00

**Erfolgsrechnung 2022
Mama lernt Deutsch Neuhausen**

	Rechnung 2022	Budget 2022
VEREINSERTRAG		
Kursgelder		
Kursgelder MLD NH	12'060.00	11'500.00
Total Kursgelder	12'060.00	11'500.00
Subventionen		
Beitrag Gemeinde Neuhausen MLD NH	37'000.00	37'000.00
Beitrag BA f. Migration BFM MLD NH	3'000.00	3'800.00
Total Subventionen	40'000.00	40'800.00
Total V E R E I N S E R T R A G	52'060.00	52'300.00
VEREINSAUFWAND		
Personalaufwand		
Löhne MLD NH	-32'198.82	-33'000.00
Sozialleistungen MLD NH	-4'307.75	-4'000.00
Spesen MLD NH	-129.10	-350.00
Weiterbildung MLD NH	-1'877.30	-500.00
Dienstleistungen Dritter MLD NH	-168.75	-100.00
Kinderhüte/Frühförderung MLD NH	-9'833.70	-9'500.00
Total Personalaufwand	-48'515.42	-47'450.00
Sonstiger Betriebsaufwand		
Raummiete MLD NH Verwaltung	-221.63	-800.00
Sach-/Haftpflichtversicherungen MLD NH	-64.59	-100.00
Material/Lehrmittel MLD NH	-621.90	-500.00
Büromaterial/Drucksachen MLD NH	-363.78	-250.00
Telefon/Porti/Spesen MLD NH	-175.11	-300.00
Buchhaltung/Revision MLD NH	-1'885.88	-2'200.00
Informatik/Homepage MLD NH	-438.47	-400.00
Uebriger Verwaltungsaufwand MLD NH	-161.38	-300.00
Aquisition/Werbung MLD NH	0.00	0.00
Total Sonstiger Betriebsaufwand	-3'932.74	-4'850.00
Total V E R E I N S A U F W A N D	-52'448.16	-52'300.00
Abschluss		
VERLUST	-388.16	0.00

**Erfolgsrechnung 2022
Mama lernt Deutsch Stein am Rhein**

	Rechnung 2022	Budget 2022
VEREINSERTRAG		
Kursgelder		
Kursgelder MLD Stein am Rhein	2'035.00	2'500.00
Total Kursgelder	2'035.00	2'500.00
Subventionen		
Beitrag MLD Stadt Stein am Rhein	15'000.00	19'800.00
Guthaben aus 2021	4'860.72	
Total Subventionen	19'860.72	19'800.00
Total V E R E I N S E R T R A G	21'895.72	22'300.00
VEREINSAUFWAND		
Personalaufwand		
Löhne MLD Stein am Rhein	-10'035.71	-11'500.00
Sozialleistungen MLD Stein am Rhein	-1'792.40	-1'500.00
Spesen MLD Stein am Rhein	0.00	-1'300.00
Weiterbildung MLD Stein am Rhein	0.00	-600.00
Dienstleistungen Dritter MLD Stein am Rhein	-492.70	-600.00
Kinderhüte MLD Stein am Rhein	-2'519.55	-3'000.00
Total Personalaufwand	-14'840.36	-18'500.00
Sonstiger Betriebsaufwand		
Raummiete MLD Stein am Rhein, inkl. Ant. Verwaltg.	-1'065.58	-1'500.00
Sach-/Haftpflichtversicherungen MLD Stein am Rhein	-19.11	-100.00
Material/Lehrmittel MLD Stein am Rhein	-401.65	-250.00
Büromaterial/Drucksachen MLD Stein am Rhein	-107.64	-200.00
Telefon/Porti/Spesen MLD Stein am Rhein	-51.81	-100.00
Buchhaltung/Revision MLD Stein am Rhein	-558.01	-800.00
Informatik/Homepage MLD Stein am Rhein	-129.74	-200.00
Uebriger Verwaltungsaufwand MLD Stein am Rhein	-47.75	-650.00
Aquisition/Werbung MLD Stein am Rhein	0.00	0.00
Total Sonstiger Betriebsaufwand	-2'381.29	-3'800.00
Total V E R E I N S A U F W A N D	-17'221.65	-22'300.00
Abschluss		
REINGEWINN	4'674.07	0.00
Total Guthaben, Vortrag auf 2023	4'674.07	

Bilanz per 31. Dezember 2022

Verein Bildungsraum Schaffhausen

	Aktiven	Passiven
	CHF	CHF
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Schaffhauser Kantonalbank 106	2'064.39	
Schaffhauser Kantonalbank 103 MLD	1'015.95	
Debitoren	0.00	
Debitor Verein Aktion Bildung	1'708.50	
Transitorische Aktiven	0.00	
Beitrag Stadt Schaffhausen MLD Birch	132.86	
Beitrag Stadt Schaffhausen L+S	4'986.48	
Beitrag Sozialfonds Kt. SH L+S	4'986.48	
Beitrag Gemeinde Neuhausen MLD NH		
Beitrag BA f. Migration BFM	8'428.49	
Total Umlaufvermögen	23'323.15	
Total Aktiven	23'323.15	
Passiven		
Fremdkapital kurzfristig		
Kreditoren		4'111.50
Transitorische Passiven		12'070.00
Beitrag Folgejahr Stadt SH MLD		2'467.58
Beitrag Folgejahr Stadt SH Birch		0.00
Rückstellung MLD Neuhausen		0.00
Rückstellung MLD Stein am Rhein		4'674.07
Total Kurzfristiges Fremdkapital		23'323.15
Total Passiven		23'323.15

Ruth Werdenberg, 8207 Schaffhausen

Franziska Poschung, 8222 Beringen

Bericht der Rechnungsrevisorinnen zur

Jahresrechnung 2022

Verein Bildungsraum, Schaffhausen

Als Revisorinnen des Vereins Bildungsraum, Schaffhausen, haben wir auftragsgemäss die Buchführung und die per 31. Dezember 2022 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft. Die Rechnung stimmt mit den geprüften Belegen überein und ist sorgfältig und sauber geführt.

Auf Grund unserer Prüfung und den daraus resultierenden Ergebnissen beantragen wir, die Jahresrechnung 2022, mit einer Bilanzsumme von CHF 23'323.15, zu genehmigen und die Buchhaltungsstelle, Stephan Gloor, 8226 Schleithelm zu entlasten.

Schaffhausen, 17. Januar 2023

Die Revisorinnen:


Ruth Werdenberg


Franziska Poschung

Impressum

Vorstand

Präsident
Volker Mohr

Vorstandsmitglieder
Stephan Gloor
Hans Waldmann

Ehrenpräsident
Jürg Suhner

Rechnungswesen
Stephan Gloor

Supportdienste
Hans Waldmann

Revisorinnen
Franziska Poschung
Ruth Werdenberg

Kursleitende
Rosetta Bionotto
Lilo Hirsiger
Grazyna Metzger
Volker Mohr
Anne Seiterle

Kinderbetreuung
Valbona Krasnici
Rachele Mansour
Sandra Ranieri
Marion Rhyn-Nixdorf
Bea Rosenberger
Christine Tanner
Anna Torsello
Maura Valeri-Quaglia

Institutionen
Stadt Schaffhausen
Gemeinde Neuhausen am Rheinfall
Stadt Stein am Rhein
Bereich Soziales der Stadt Schaffhausen
Personaldienst der Stadt Schaffhausen
Sozialfonds des Kantons Schaffhausen
Schulhaus Steingut, Schaffhausen
Schulhaus Kirchacker, Neuhausen am Rheinfall
Integres Schaffhausen
Bundesamt für Migration

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

SKB Konto Nr. 707.975-6 106
IBAN CH39 0078 2007 0797 5610 6

www.bildungsraum.ch

Verein Bildungsraum Schaffhausen
Kurse Basiskompetenzen Lesen, Rechnen, Schreiben

052 620 15 15 info@bildungsraum.ch

© Realisation Grafik Bild Hans Waldmann

Wieder oder wider

Merke:

Wortbedeutung: Wider bedeutet gegen oder entgegen, während wieder nochmals oder zurück bedeutet.

Heute würde ich zum ersten Mal seit langem meine beste Freundin Anna (1) _____ sehen, die seit einem Jahr mit ihren Eltern in Spanien lebte und nun für zwei Wochen (2) _____ kam.

Für ihre (3) _____kehr wollten meine Mutter und ich dafür sorgen, dass einfach alles perfekt war. Dazu gehörte leider auch – wie meine Mutter ständig (4) _____holte – dass ich mein Zimmer gründlich aufräumte.

Da das eine Arbeit war, die ich immer nur sehr (5) _____willig ausführte, (6) _____sprach ich zunächst. Doch meine Mutter ging nicht auf meinen (7) _____stand ein, sondern beharrte darauf, dass ich Anna trotz ihrer (8) _____kehr nur dann (9) _____treffen dürfe, wenn mein Zimmer ordentlich sei.

Also (10) _____stand ich der Versuchung, ihr nochmals (11) _____worte zu geben und die Diskussion (12) _____aufzugreifen, und machte mich (13) _____spenstig an die Arbeit.

Doch wie so oft, wenn man sich dazu durchringt sein Zimmer aufzuräumen, (14) _____fuhr es auch mir, dass ich alte längst vergessene Dinge (15) _____entdeckte: So konnte ich meine frühere Lieblingssuppe (16) _____finden und eine ganz (17) _____liche Gummispinne. Außerdem entdeckte ich ein paar Spielsachen von Anna, die ich ihr bei unserer (18) _____Vereinigung (19) _____geben konnte.

Doch in diesem Moment betrat meine Mutter den Raum und erinnerte mich daran, dass ich ja eigentlich aufräumen sollte. Und nun gelang es mir tatsächlich ohne weiteren (20) _____stand den Rest zu erledigen.

Lösung:

1) wieder 2) wieder 3) Wieder 4) wieder 5) wider 6) wider 7) Wider 8) Wieder 9) wieder 10) wider 11) Wider 12) wieder 13) wider 14) wider 15) wieder 16) wieder 17) wider 18) Wieder 19) wieder 20) Wider

2022

Jahresbericht

www.bildungsraum.ch

Verein Bildungsraum Schaffhausen
Kurse Basiskompetenzen Lesen, Rechnen, Schreiben